

BALKONSOLARANLAGENRICHTLINIE

Die häufigsten Fragen / FAQ

Richtlinie der Stadt Bad Orb
zur Förderung von kleinen Solaranlagen
auf dem Stadtgebiet von Bad Orb





1. Was ist ein Balkonkraftwerk?

Bei einem Balkonkraftwerk, auch steckerfertige Erzeugungsanlage oder Mini-Photovoltaik (PV)-Anlage handelt es sich um eine stromerzeugende Solaranlage mit einer Leistung von bis zu 600 Watt. Sie hat folgende Komponenten:

- Das Photovoltaik-/Solarmodul
- Ein Energiestecker für eine entsprechende Energiesteckdose
- Ein integrierter Wechselrichter zur Wandlung von Gleich- in Wechselstrom

Der von der Solaranlage produzierte Strom wird über den Wechselrichter und die Steckdose ins Wohnungs-/Hausnetz eingespeist und kann sofort genutzt werden. Eine Installation bzw. Aufstellung ist z.B. am Balkongeländer, an der Fassade, auf der Terrasse oder auch im Garten möglich.

Die Leistungsgrenze von 600 Watt [Wp] bezieht sich auf die Wechselrichterausgangsleistung. Es dürfen maximal 600 Watt ins Hausnetz eingespeist werden. Die Module können höhere Wattzahlen haben.

2. Was muss ich bei der Installation/Aufstellung beachten?

Es ist ein Standort bzw. eine Ausrichtung zu wählen, die einen möglichst hohen und verbrauchsprofilangepassten Ertrag verspricht. Eine Süd- oder auch Süd-West- oder Süd-Ost-Ausrichtung des Moduls sind möglich. Besonderes Augenmerk sollte darauf gerichtet werden, die Verschattung durch andere Gebäude(teile) oder auch Bäume möglichst zu vermeiden: Wird ein Teil des Moduls beschattet, ist die Leistung deutlich beeinträchtigt.

Wird die Anlage an einem Balkongeländer installiert, ist auf eine ausreichende Festigkeit des Geländers und auf eine sichere Befestigung zu achten.

Für die Installation eines Balkonkraftwerks ist zunächst keine Fachkraft nötig, da die Anlage über eine Steckdose direkt ans Hausnetz angeschlossen wird. Wird eine Wieland-Steckdose installiert, sollte dies durch eine Fachkraft erfolgen (siehe Punkt 4.). Wenn ein Stromzählerwechsel nötig wird, erfolgt dies durch den Netzbetreiber.

Auch Mieter eines Wohnhauses oder einer Wohnung können eine Balkonsolaranlage installieren und betreiben. Eine Abstimmung mit dem Vermieter sollte in jedem Fall erfolgen, insbesondere wenn Änderungen am Stromnetz (z.B. durch Installation einer Wieland-Steckdose) vorgenommen werden, oder die Anlage nach Außen hin sichtbar (z.B. am Balkongeländer) angebracht wird.

3. Gibt es Meldepflichten oder muss ich irgendwo einen Antrag stellen, um die Anlage in Betrieb nehmen zu dürfen?

Eine Mini-Solaranlage muss im Marktstammdatenregister unter www.marktstammdatenregister.de registriert werden. Die Anmeldung ist kostenfrei.

Der Stromnetzbetreiber in Bad Orb sind die Kreiswerke Main Kinzig. Diese sind ebenfalls über die Inbetriebnahme zu informieren. Dies ist über die Website der Kreiswerke unter <https://www.kwmk-netz.de/service/portale/anschlussportal-steckerfertige-erzeugungsanlagen> kostenfrei möglich.



4. Welche Voraussetzungen müssen Anschluss und Hausnetz erfüllen?

Normkonform ist die Einspeisung in das Hausnetz über eine Energiesteckdose. Der Hersteller Wieland bescheinigt als einziger Hersteller die Eignung seines Steckersystems für die Nutzung einer steckerfertigen Erzeugeranlage. Hier ist die Gefahr der Überlastung geringer als bei der Einspeisung über einen herkömmlichen (Schuko-)Stecker. Um den Kontakt des Wieland-Steckers zu lösen, ist ein Schraubenzieher notwendig, was zusätzlich zur Kindersicherheit beiträgt.

Eventuell überschüssig erzeugter Strom wird – ohne Vergütung – in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Der Stromnetzbetreiber (Kreiswerke Main Kinzig) schreibt die Nutzung eines Zweirichtungszählers vor. Hier werden gleichzeitig sowohl der aus dem Netz entnommene als auch der eingespeiste Strom gezahlt. Der Austausch des Zählers im Haus zur Inbetriebnahme einer steckerfertigen Erzeugungsanlage ist für den Kunden kostenfrei. Die Grundgebühr bleibt ebenfalls gleich, sofern vorher kein Ferraris-Zähler verbaut war. In diesem Fall erhöht sich die Grundgebühr.

Weiterführende Informationen zu Stromzähler und Steckersystem finden sich auf der Website des Stromnetzbetreibers unter <https://www.kwmk-netz.de/service/portale/anschlussportal-steckerfertige-erzeugungsanlagen>.

5. Was kostet ein Balkonkraftwerk, wie viel Strom kann ich damit erzeugen und wie viel Geld spare ich damit ein?

Grundsätzlich ist die Idee einer Mini-PV-Anlage, dass der erzeugte Strom direkt im Haus verbraucht wird und so die Grundlast deckt. Die Grundlast ist der Stromverbrauch, z.B. von Kühl- und Gefrierschrank, der stetig anliegt. Das Solarmodul hat eine zu erwartende Betriebszeit von über 25 Jahren. Mit einer Anlage von 600 Watt Leistung können über das Jahr hinweg rund 400 Kilowattstunden Strom erzeugt werden. Das ist ungefähr so viel, wie ein Kühlschrank und ein Gefrierschrank verbrauchen. Die Kosteneinsparung richtet sich nach dem aktuellen Strompreis. Die Anschaffungskosten bewegen sich hersteller- und leistungsabhängig zwischen 400 und 1.000 Euro. [Quelle: Verbraucherzentrale]

6. Ich wohne in der Altstadt von Bad Orb. Gibt es hier besondere Anforderungen aufgrund des Denkmalschutzstatus des Gebietes?

Die Altstadt von Bad Orb ist als Ensemble denkmalgeschützt. Hinzu kommen einige Einzeldenkmäler, die sich auf das Stadtgebiet verteilen. Im Oktober 2022 wurde vom Land Hessen eine Richtlinie verabschiedet, welche die Installation von Photovoltaikanlagen an bzw. auf Kulturdenkmälern erleichtern soll. Die Richtlinie besagt, dass „allenfalls bei erheblicher Beeinträchtigung eines Kulturdenkmals“ in Betracht kommt, die Anlage nicht zu genehmigen. Es werden auch Hinweise darauf gegeben, in welchen Fällen eine erhebliche Beeinträchtigung vorliegt und wie Alternativen aussehen können, um dennoch eine Genehmigung herbeizuführen.

In jedem Fall sollte im Vorfeld eine Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde des Main-Kinzig-Kreises erfolgen. Das Denkmalamt achtet auf folgende Aspekte: Sollte die Anlage vom öffentlichen Raum aus einsehbar sein, sollte zunächst geprüft werden, ob eine andere, weniger prägnante Stelle des Grundstücks als Anlagenstandort ebenso geeignet ist. Im einsehbaren Raum sollte die Anlage keine



sichtbare Gitterstruktur aufweisen. Bei Installation mehrerer Module sollten diese eine geschlossene Fläche bilden.

Die Installation eines Balkonkraftwerks in der Altstadt ist somit ausdrücklich erwünscht. Bitte setzen Sie sich im Vorfeld mit der unteren Denkmalschutzbehörde in Verbindung, um von dieser Seite eine Genehmigung herbeizuführen. Hierfür entstehen Ihnen keine Kosten.

Der Link zur Website der Denkmalpflege:

https://www.mkk.de/buergerservice/lebenslagen_1/bauen_und_wohnen/denkmalpflege_1/denkmalpflege.html

QUELLEN

- Energieversorgung Mittelrhein AG, Koblenz; Website: www.solarista.de, zuletzt aufgerufen am 20.03.2023
- Verbraucherzentrale NRW e.V., Oliver Havlat (inhaltliche verantwortlich); <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/erneuerbare-energien/steckersolar-solarstrom-vom-balkon-direkt-in-die-steckdose-44715>, zuletzt aufgerufen am 20.03.2023
- Telefonat mit den Kreiswerken Main Kinzig am 13.03.2023
- Telefonat mit der unteren Denkmalschutzbehörde des MKK am 17.03.2023